

## Formwiedergabe

Wie sie im Alltag gefördert werden kann

### Vom Kritzeln zur Form, zum Symbol, zur Schrift:

Sinnunterlegtes Kritzeln (3-jährig). Die Bedeutung der Zeichnungen kann nicht ohne Weiteres erkannt (oder nur erahnt) werden.



Die Entwicklung vom Kreis zum Viereck bzw. Dreieck führt über mehrere Stufen. Das Kind verfügt anfänglich noch nicht über schräge Formen. Die Ecken werden dabei oft mit Strichen oder Spitzen gekennzeichnet.

Ab dem 6. Lebensjahr beherrscht das Kind die wichtigsten geometrischen Grundformen. Was eine Voraussetzung zum Erlernen der Schrift ist.

Die Schrift umfasst folgende Grundformen:



## Ideen für den Unterricht

### Wettergeschichte zeichnen

**Material:** Papier, Farbstifte, evtl. Wachsmalstifte, Musikinstrumente

**Spiel:** Die Lehrperson erzählt eine Wettergeschichte, die Kinder zeichnen gleichzeitig die dazugehörigen Muster (z.B. Sonne, Wolken, leichter/starker Regen = Punkte/Striche, Hagel = kleine Kreise, Wind = waagrechte Striche/Spiralen, Regenbogen...).

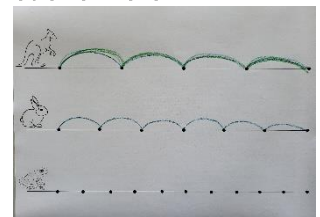
**Variante:** Mit Instrument das Wetter vorgeben (z.B. leise/kurze Töne = feiner Regen = Punkte).

### Hüpfmuster

**Material:** Farbstifte, Arbeitsblätter mit waagrechten Linien mit Punkten, verschiedene Tiere am Start jeder Linie (z.B. Frosch, Hase, Känguru)

**Spiel:** Das Kind zeichnet die Hüpflinien der Tiere. Es ergeben sich Arkaden. Der Fokus liegt auf dem Stoppen, ohne den Stift vom Papier abzuheben. Verdeutlichung mit weicher Unterlage (z.B. Moosgummi, Teppich) → bei Punkten kann Kind ein Loch ins Papier stechen.

**Variante:** Anstelle hüpfender Tiere (= Arkaden) können auch Girlanden gezeichnet werden, z.B. mit einem schwingendem Affen. Die Muster immer wieder grobmotorisch erleben lassen → Hüpfparcours, Affenschwanzliane.



### Figuren mit Grundformen zeichnen

**Material:** Formen, Papier, Farbstifte

**Spiel:** aus Formen wird eine Figur gelegt und danach abgezeichnet

**Variante:** Einander gegenseitig Figuren legen und abzeichnen lassen, Formen hinzufügen und die Figur wachsen lassen.

Ein bestehendes Bild mit Formen / Muster verzieren. In einer Kleingruppe ist nacheinander ein Kind "Chef" und legt etwas vor, das andere Kind zeichnet es auf seinem Bild ab. Ein Kind schliesst die Augen, das andere entfernt eine Form, welche fehlt?

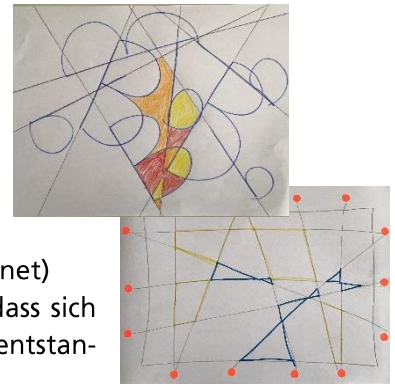


### Wimmelbilder

**Material:** Papier, Bleistift, Farben, Lineal

**Spiel:** Ein Buchstabenpaar (Gross-Kleinbuchstaben) wählen, zuerst den grossen Buchstaben 4 Mal schreiben, so, dass sich die Buchstaben grossräumig überschneiden, ebenso die Kleinbuchstaben hinschreiben, alle geraden Linien der Buchstaben bis an den Blatttrand verlängern, die Flächen mit Farbe ausmalen, sind die Buchstaben am Schluss noch erkennbar? (O o, C c und I i sind ungeeignet)

**Variante:** Punkte am Blattrand verteilen und miteinander verbinden, so dass sich die Linien innerhalb des Rahmens kreuzen, Kreuzungen suchen, entstandene Vierecke und/oder Dreiecke umranden oder ausmalen.



### Pizzakarton

**Material:** Pizzakarton o.Ä. mit Wandtafelteppich auf der Oberseite, Kreide, Buchstabenkärtchen

**Spiel:** Im Innern des Pizzakartons befinden sich Buchstabenkärtchen. Ein Kind sieht sich den obersten Buchstaben an, schliesst den Pizzakarton und schreibt den Buchstaben ohne direkte visuelle Kontrolle auf die Aussenseite des Kartons auf die Tafelfläche. Im Anschluss kann es die Buchstabenform kontrollieren.

**Variante:** Auf diese Art Buchstabenverbindungen / Wörter üben.



### Buchstaben erkennen (Partnerarbeit)

**Material:** Stift, Papier, Kreide, Wandtafel

**Spiel:** Kind A schreibt auf dem Tisch oder an der Wandtafel einen Buchstaben. Kind B schliesst seine Augen und legt seinen Kopf mit einem Ohr auf den Tisch / an die Wandtafel und versucht den Buchstaben auditiv zu erraten.

**wichtig:** Bei den ersten Durchgängen sollten 2 sehr unterschiedliche Buchstaben zur Auswahl gegeben werden. Einige Buchstaben fühlen / hören sich sehr ähnlich an (z.B. a, u, d)

**Varianten:** Einen Buchstaben ohne Stift in die Luft oder auf den Tisch schreiben, dem anderen Kind auf den Rücken oder Handrücken schreiben.

beide Kinder halten gemeinsam den Stift: Ein Kind schliesst seine Augen, während das andere den Stift führt. Erkennt das "blinde" Kind den Buchstaben?

### Weitere Ideen:



### Quellen:

Jurt Betschart, J., Hurschler Lichtsteimer, S., Henseler Lüthi, L. (2019). Unterwegs zur persönlichen Handschrift. Lehrmittelverlag des Kantons Luzern.

Jenni, O. *Wie Kinder die Welt abbilden und was man daraus folgern kann*. <https://www.thieme-connect.de/products/ejournals/abstract/10.1055/s-0032-1326475>. Heruntergeladen (2023) von Thieme Verlagsgruppe.

Pauli, S., Kisch, A. (2008). *Geschichte Hände. Handgeschicklichkeit bei Kindern-Spielerische Förderung von 4-10 Jahren. 2. Auflage*. Verlag modernes lernen. Dortmund.

Therapiefundus Psychomotorikteam, Zofingen

Lienhard, D. Schweizer, E. Schreiben und Gestalten. Mittelstufe. (1996). ilz. Zürich

Heimberg, D. Zu den Sternen greifen.

